

PRESSEINFORMATION

.....
PRESSEINFORMATION

7. Dezember 2015 || Seite 1 | 1
.....

DRIVER gibt finales Programm des I4CM Workshops in Berlin bekannt

DRIVER (Driving Innovation in Crisis Management for European Resilience), das größte von der EU geförderte Forschungsprojekt zum Thema Krisenmanagement, hat heute das finale Programm für den „International Workshop on Innovation for Crisis Management“ (I4CM) bekannt gegeben. Die Veranstaltung beginnt am morgigen Dienstag in Berlin und hat zum Ziel, Best Practices im Umgang mit Katastrophen in Europa zu erarbeiten.

An der Tagung mit dem Titel „Innovation for Crisis Management“ (I4CM) werden Fachexperten und Organisationen aus ganz Europa teilnehmen. I4CM bietet Keynote Speeches, Podiumsdiskussionen, Workshops und Demonstrationen und soll Akteure des Krisenmanagements zum lösungsorientierten Austausch von Erfahrungen und Meinungen zusammenführen.

Die Veranstaltung dient als Teil von DRIVER dazu, die Widerstandsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaft gegenüber allen Arten von Krisen zu erhöhen. Das Programm enthält Sessions zu zivilgesellschaftlicher Resilienz, Krisenmanagement-Training, zu innovativer Lösungsentwicklung für die Flüchtlingskrise, zur Rolle von IT-Systemen bei der Bewältigung von Katastrophen und zum Umgang mit freiwilligen Helfern beim Kriseneinsatz.

Die Veranstaltung ist stark lösungsorientiert, die Ergebnisse werden in das Arbeitsprogramm von DRIVER übernommen. Ziel dabei ist es, die europaweite Gemeinschaft von Experten stärker zu vernetzen und in dieser Gemeinschaft Best Practices zu entwickeln und anzuwenden. DRIVER will Innovationskultur im Krisenmanagement etablieren. In diesem Rahmen sollen alle relevanten Akteure nach harmonisierten Regeln und Handlungsprinzipien zusammenarbeiten.

Michael Löscher, Wissenschaftler am Fraunhofer INT, einem Partner im DRIVER-Konsortium, sieht I4CM als wichtige Plattform zum lösungsorientierten Austausch zwischen allen relevanten Akteuren im Krisenmanagement.

Redaktion

Thomas Loosen | Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen | Telefon 0 2251 18-308 | Appelsgarten 2 | 53879 Euskirchen | www.int.fraunhofer.de | thomas.loosen@int.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE TRENDANALYSEN INT

„DRIVERs Ziel ist es, Krisenmanagement-Akteure mit innovativen Werkzeugen auszustatten und gemeinsame Best Practices und entsprechende Testumgebungen zu entwickeln. Es wird die europäische Krisen-Resilienz stärken und Innovationen fördern. Es gibt zu dem Thema viele Meinungsverschiedenheiten in Europa und wir sollten uns lieber darauf konzentrieren, an welchen Stellen wir sinnvoll enger zusammenarbeiten können. Wenn wir die Zusammenarbeit zwischen Staaten und Organisationen verbessern und noch kreativer über Lösungen nachdenken, werden wir uns bei der Vermeidung von und im Umgang mit natürlichen oder vom Menschen verursachten Katastrophen verbessern. Genau darum geht es bei DRIVER – Innovation und Kooperation in Krisenmanagement und Zivilschutz zu ermöglichen.“, sagt Löscher.

PRESSEINFORMATION

7. Dezember 2015 || Seite 2 | 1

Für weitere Informationen und zur Registrierung für die Veranstaltung folgen Sie bitte dem Link:

<https://www.eurtd.com/driver/i4cm/berlin/index.php>

Veranstaltung: Internationaler Workshop Innovation for Crisis Management (I4CM)

Datum: 8. bis 9. Dezember 2015

Ort: Fraunhofer-Forum, Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178, Berlin, Deutschland

Auf deutscher Seite wird die Veranstaltung koordiniert von der Fraunhofer Gesellschaft und dem Technischen Hilfswerk (THW). Fraunhofer-Vorstand Prof. (Univ. Stellenbosch) Dr. Alfred Gossner und THW-Präsident Albrecht Broemme stehen Ihnen am Rande der Veranstaltung für Interviews gerne zur Verfügung.

Für Presseanfragen und Interviewwünsche, kontaktieren Sie bitte:

Thomas Loosen, Pressereferent, Fraunhofer INT, +49 2251 18-308,

thomas.loosen@int.fraunhofer.de

Henning Zanetti, Pressesprecher, Technisches Hilfswerk, +49 228 940 1777,

henning.zanetti@thw.de.

Redaktion

Thomas Loosen | Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen | Telefon 0 2251 18-308 | Appelsgarten 2 | 53879 Euskirchen | www.int.fraunhofer.de | thomas.loosen@int.fraunhofer.de |